

## Abstiegskampf bleibt spannend

**FUSSBALL** Durch den Sieg von Giffers-Tentlingen in Tafers bleibt der Abstiegskampf in der Deutschfreiburger 3. Liga bis zum Schluss spannend. *fm*

### Tafers - Giffers-Tentlingen 0:3 (0:2)

Tore: 3. J. Neuhaus 0:1. 41. J. Neuhaus 0:2. 85. H. Kolly 0:3.

Giffers-Tentlingen startete wesentlich besser als die Heimmannschaft. Die Gäste übernahmen von Beginn an das Zepter und zeigten mehr Wille und Kampfgeist. Bereits in der 3. Minute gingen sie in Führung und hatten auch danach mehr Spielanteile. Der FC Tafers versuchte dagegenzuhalten, fand aber kein Mittel, um die Gäste in Schach zu halten. In der 41. Minute bauten die Gäste ihre Führung auf 2:0 aus. Torschütze war zum zweiten Mal Jan Neuhaus. Nach der Pause waren es weiter die Gäste, die den Ton angaben. Der FC Tafers wirkte unmotiviert und fand nicht ins Spiel. Die Partie blieb zweikampftensiv und hart umkämpft. Schliesslich sorgte Kolly in der 85. Minute mit dem 0:3 für die Entscheidung. Bei diesem Resultat blieb es, so dass Giffers drei wichtige Punkte im Abstiegskampf holte. *bs*

### Cressier - Ueberstorff II 2:0 (1:0)

Tore: 27. Thomas Benninger 1:0. 69. Lüthi (Pen.) 2:0.

Für beide Mannschaften ging es darum, sich mit einem Sieg entscheidend von den Abstiegsrängen abzusetzen. Die Anspannung war beiden Teams anzuspüren, wobei das Heimteam bereits in den Startminuten eine hochkarätige Chance vergab. Cressier hatte leicht mehr Spielanteile und belohnte sich nach einer halben Stunde mit der Führung. Topskorer Benninger verwertete eine herrliche Flanke per Kopf. Im zweiten Umgang taten sich die Gäste weiter schwer. Das Heimteam verpasste das 2:0 mehrfach nur knapp. Schliesslich sorgte Lüthi per Handelfmeter für die Vorentscheidung. Danach wurden die Gäste nur noch mit einem Distanzschuss gefährlich. Während die Seeländer mit diesem wichtigen Sieg auf Rang 6 klettern und dem Klassenerhalt sehr nahe sind, muss Ueberstorff weiter zittern. *cw*

### Kerzers II - Wünnewil-Flamatt 5:3 (3:1)

Tore: 12. F. Schwab 1:0. 14. R. Bucher 2:0. 25. R. Zesiger 3:0. 32. D. Schafer 3:1. 49. R. Zesiger 4:1. 62. C. Jung 4:2. 66. D. Schafer 4:3. 80. R. Bucher 5:3.

Nach zwölf Minuten sorgte Fabrice Schwab mit einem Hammer unter die Latte für die Seeländer Führung. Nur zwei Minuten später konnte Bucher nachdoppeln. Als dann nach 25 Minuten Zesiger bereits zum 3:0 einnetzte, schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Doch weit gefehlt, Wünnewil-Flamatt kämpfte weiter und belohnte sich in der 32. Minute durch Schafer mit dem ersten Treffer. Nach dem Seitenwechsel war es wiederum Zesiger, der mit einem schönen Lupfer die 3-Tore-Führung wiederherstellte. In der 62. und 66. Minute konnte Wünnewil-Flamatt nach zwei Standardsituationen und Unachtsamkeiten in der Kerzser Defensive wieder herankommen. Jungo und Schafer waren die Torschützen. So kam noch einmal Spannung in die Partie. In der 80. Minute gelang dann aber Bucher sein zweiter Treffer an diesem Abend und damit die Entscheidung. *sg*

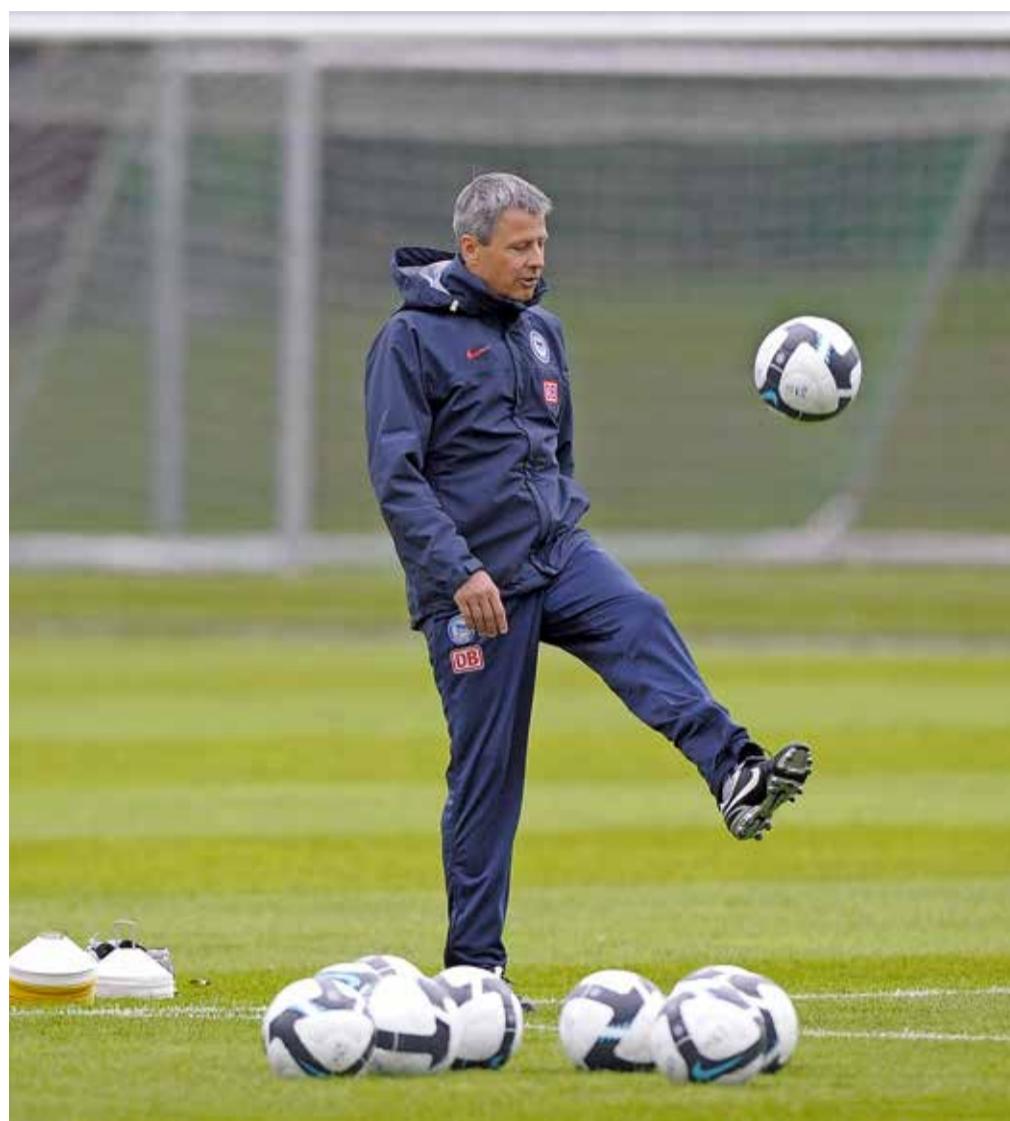
# Lucien Favre soll Dortmund zu alter Stärke führen

Borussia Dortmund gab die Verpflichtung von Lucien Favre als Cheftrainer bekannt. Der Romand, zuletzt als Coach bei Nice in der Ligue 1 tätig, unterzeichnete mit dem BVB einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020.

**FUSSBALL** Am vergangenen Samstag nach dem letzten Saisonspiel von Nice bei Olympique Lyon hatte Favre seinen Abschied aus Frankreich bekannt gegeben. Dass der 60-Jährige in die Bundesliga zurückkehren und künftig Borussia Dortmund trainieren würde, galt bereits zu diesem Zeitpunkt als sicher. «Die Verpflichtung von Lucien Favre als Trainer ist ein wichtiger Teil unseres sportlichen Neustarts in diesem Sommer», sagte Dortmunds Sportdirektor Michael Zorc. «Er genießt bei uns hohe Wertschätzung für seine fachlichen Qualitäten.»

Trotz der in extremis geschaffenen Qualifikation für die Champions League blickt Dortmund auf eine enttäuschende Saison zurück. Sowohl der Niederländer Peter Bosz als auch dessen Nachfolger, der Österreicher Peter Stöger, brachten die Borussia nicht in die Spur. In der Champions League resultierten aus sechs Gruppenspielen lediglich zwei Punkte (zwei Remis gegen Apoel Nikosia), in der Europa League war im Achtelfinal die Hürde Salzburg zu hoch.

In der Meisterschaft wies Dortmund Mitte Oktober fünf Punkte Vorsprung auf Bayern München auf – am Ende betrug der Rückstand auf den Serienmeister 29 Zähler. Beim Dortmunder Anhang sorgten jedoch nicht nur die enttäuschenden Resultate für Unmut, sondern auch die Tatsache, dass von der einst attraktiven Spielweise (unter Jürgen Klopp und Tho-



Dortmund setzt auf die fachlichen Qualitäten des Schweizer Trainers Lucien Favre.

Bild Keystone/a

mas Tuchel) zuletzt wenig bis nichts zu erkennen war.

### Hohe Erwartungen

Dortmund ist für Favre die dritte Station in der Bundesliga nach Hertha Berlin (2007 bis 2009) und Borussia Mönchengladbach (2011 bis 2015). Den OGC Nice führte der Waadtländer, der 2006 und 2007 mit dem FC Zürich Schweizer Meister geworden war, im ersten Jahr auf Platz 3 und damit in die Champions-League-Playoffs. Die zu Ende gegangene Saison schloss

Favre mit den Südfrenzen im 8. Rang ab – am Ende fehlte nach einem schlechten Saisonstart nur ein Punkt zur erneuten Europacup-Teilnahme.

Vor seinem Engagement in Frankreich war es Favre bereits in Berlin und in Mönchengladbach gelungen, ein Team deutlich weiter nach vorne zu bringen, es als Budget und die Qualität des jeweiligen Kaders erwarten liessen. Die Hertha führte er 2008/09 in die Top 4, mit Mönchengladbach wurde er Vierter (2012) und Dritter (2015).

Bei Borussia Dortmund, wo mit den Goalies Roman Bürki und Marwin Hitz sowie dem Verteidiger Manuel Akanji drei Schweizer unter Vertrag stehen, werden die Erwartungen und die mediale Aufmerksamkeit allerdings ungleich höher sein als bei seinen vorherigen Stationen im Ausland. Die Qualifikation für die Champions League gilt beim BVB als Pflicht, Bayern München soll im Kampf um den Meistertitel so rasch wie möglich wieder ernsthaft herausgefordert werden. *sda*

## Zahlen und Fakten

### GERÄTETURNEN

#### Jana Aeby Freiburger Meisterin im K2

**Bulle. Freiburger Meisterschaften Einzel. Kategorie 4 (Jg. 2001-04):** 1. Frédérique Pipoz (FSG Bulle) 36.00. 2. Audrey Schmidt (FSG Säles) 35.80. 3. Peris Chenoa (FSG Cugy-Vesin) 35.65. – Ferner mit Auszeichnung: 5. Loane Progin (FSG Courtépin-Courtaman) 35.35. 17. Simone Johner (TSV Gurmels) 34.45. 18. Livia Kuonen (FSG Courtépin-Courtaman) 34.40. 20. Lorena Frisenda (FSG Courtépin-Courtaman) 34.20. 21. Flavie Fontana (FSG Courtépin-Courtaman) 34.15. 24. Flavie Dafflon (Freiburg FSG) 33.60. 25. Michelle Belk (TV Murten) 33.50. – 74 kl.

**K4 (Jg. 2005-07):** 1. Jeanne Nidegger (FSG Bulle) 37.35. 2. Maëllén Hank (FSG Bulle) 37.15. 3. Camille Tillmanns (TV Murten) 36.90. – Ferner mit Auszeichnung: 6. Nyah Ducrest (Freiburg FSG) 36.30. 8. Tais Ducrest (Freiburg FSG) 36.20. 9. Ruby Brühlhart (Freiburg FSG) 36.10. 13. Lola Grisel (Freiburg FSG) 35.50. – 41 kl

**K3 (Jg. 2002-05):** 1. Alizée Pinto (Ependes FSG) 36.85. 2. Lodie Gremaud (FSG Courtépin-Courtaman) 36.75. 3. Aurélie Mauron (FSG Courtépin-Courtaman) 36.40. – Ferner mit Auszeichnung: 5. Marie Chassot (FSG Courtépin-Courtaman) 36.25. 7. Mathilde Bapst (Freiburg FSG) 35.30. 9. Elisa Perazzi (Freiburg FSG) 35.25. 10. Adèle Di Gruttola (Freiburg FSG) 35.10. 11. Augustine Jungo (Freiburg FSG) 35.05. 12. Anaëlle Progin (FSG Courtépin) 35.05. 14. Mia Kunze (TV Tafers) 34.85. 15. Emilie Afangbedji (TSV Düdingen) 34.80. 18. Lea Sturmy (TV Tafers) 34.45. 20. Leonie Fasel (TV Tafers) 34.35. – 70 kl.

**K3 (Jg. 2006-09):** 1. Mylène Haenger (Cugy-Vesin FSG) 36.35. 2. Elin Bischofberger (TSV Gurmels) 36.30. 3.

Victoria Ricca (TSV Gurmels) 36.25. – Ferner mit Auszeichnung: 4. Zora Capdevila (TSV Gurmels) 36.20. 10. Elodie Hauswirth (TSV Düdingen) 35.80. 11. Jeanne Moingno (Marly Gym) 35.80. 14. Erine Berset (FSG Courtépin-Courtaman) 35.40. 17. Jana Lüthy (TSV Düdingen) 35.15. 18. Nicole Schöpfer (TV Tafers) 35.05. 19. Noémie Chaiblaine (FSG Freiburg) 35.05. 20. Larissa Witschi (TSV Gurmels) 35.05. 21. Julie Chatagny (Freiburg FSG) 34.95. 22. Pernilla Renaud (Marly Gym) 34.90. 23. Maya Quéloz (Freiburg FSG) 34.80. 25. Nora Frossard (Freiburg FSG) 34.70. – 92 kl.

**K2:** 1. Jana Aeby (TSV Düdingen) 36.50. 2. Céilia Lauper (Châtonnaye) 36.40. 3. Charline Cottet (Ursy Gym) 36.35. – Ferner mit Auszeichnung: 5. Zoé Chappuis (Freiburg FSG) 36.10. 8. Aliya Mauron (TSV Düdingen) 35.60. 10. Jaëlle Brügger (TSV Düdingen) 35.40. 12. Lucile Bapst (TSV Düdingen) 35.30. 13. Léanne Schweizer (TSV Düdingen) 35.30. – 40 kl.

**K1:** 1. Julie Trevisan (St-Aubin Gym) 28.20. 2. Lina Sulejmani (Domdidier FSG) 27.3. Elisa Mansueto (Freiburg FSG) 27.10. – Ferner mit Auszeichnung: 4. Lia Künzle (Freiburg FSG) 27.10. 8. Lena Maria Vaucher (TSV Gurmels) 26.75. 14. Juliette Thuillard (Freiburg FSG) 26.35. – 41 kl.

(Bulle) 7:37. 31. (Freiburger Meister U23) Quentin Richard (Ursy) 11:45. – 266 kl.

**33 km. Frauen Gesamt:** 1. Katja Montany (Péry) 1:32:57. 2. Antonia Bünter (Bern) 1:24 zurück. 3. Angela Krebs (Riggisberg) 5:16. – Ferner: 6. (Freiburger Meisterin) Véronique Deschenaux (Vauderens) 7:19. 8. Helen Blatter (Liebster) 8:44. 10. Séverine Remy (Charmey) 11:31. 11. Andrea Blum (Alterswil) 11:39. – 24 kl.

**Junioren:** 1. Lukas Denna (Ried) 1:16:13. 2. (Freiburger Meister) David Mollard (Alterswil) 2:00 zurück. 3. Charles Messerli (La Tour-de-Trême) 4:57. – 19 kl.

**17 km. Juniorinnen:** 1. (Westschweizer- und Freiburger Meisterin) Amandine Deschenaux (Echarles) 48:30. – 3 kl.

**Kadetten:** 1. Julien Vuilliomonet (Savagnier) 40:30. 2. (Freiburger Meister) Maxime L'Homme (Vuadens) 0:27 zurück. – Ferner: 5. Tim Riesen (Muntelier) 0:57.

### TENNIS

**Plasselb verliert knapp Interclub. 2. Runde. Männer. 1. Liga.: Plasselb - Langenthal 4:5. Einzel:** Lionel Roggo (R4) - David Kummle (R2) 1:6, 2:6. Emanuel Baeriswyl (R4) - Sven Scheidegger (R2) 5:7, 0:6. Matthias Fasel (R4) - Raphael Stucker (R2) 3:6, 4:6. Dominique Tinguely (R4) - Christian Missura (R4) 6:2, 6:2. Daniel Bürdel (R5) - Tobias Nüesch (R5) 6:2, 6:0. Marco Rudin (R8) - Patrick Christen (R5) 1:6, 0:6.

**Doppel:** Fasel/Baeriswyl - Stucker/Scheidegger 1:6, 6:3, 10:6. Roggo/Nicolas Jungo (R7) - Kummle/Christen 6:2, 1:6, 10:8. Tinguely/Bürdel - Missura/Nüesch 6:3, 4:6, 6:10.

**Rangliste (alle 2 Spiele):** 1. Courrendlin-La Croisnée 14. 2. Langenthal 13. 3. Plasselb 7. 4. Küssnacht am Rigi 2.

## 3. Liga: Böisingen und Seisa 08 ziehen davon

**Böisingen - Gurmels 3:0 (2:0)**  
Tore: 1. Bächler 1:0. 41. Bächler 2:0. 63. Stettler 3:0

Bereits ab Anpfiff wurde dieser Spitzenkampf mit voller Härte geführt. Das Heimteam konnte sich nach nur einer Minute auf das Scoreboard bringen. Bächler verwertete nach einem Angriff über den rechten Flügel in der Mitte souverän. Trotz einem Chancenplus und einem Elfmeter gelang es dem Heimteam nicht, den Vorsprung zu vergrössern. Erst in der 41. Minute stand Bächler wieder in der Mitte. Der Verteidiger versuchte den Ball wegzugrätchen, schoss ihn aber unglücklich an das Bein des Böisingers – und von dort rollte der Ball ins Tor. Die zweite Halbzeit startete ähnlich furios wie die erste. Nur konnte dieses Mal der Gast aus Gurmels einige gute Torchancen verzeichnen. Ein Treffer gelang den Gästen aber nicht. Mit der Zeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Nach einem Heber, der an die Latte prallte, stand in der 63. Minute Stettler alleine vor dem leeren Tor und musste nur noch zum 3:0 einschieben. Der dritte Treffer markierte auch den Endstand dieses Spitzenkampfes. *rb*

### Alterswil - Seisa 08 0:4 (0:2)

Tore: 2. B. Mathis 0:1. 44. F. Aebischer 0:2. 51. L. Gerber 0:3. 63. B. Mathis 0:4.

Der Gast startete wie die Feuerwehr in die Partie und eröffnete bereits in der zweiten Minute mit einem direkt verwandelten Eckball das Skore. Alterswil fand danach ein wenig besser ins Spiel und vergab nach einer halben Stunde die grösste Chance auf den Ausgleich. Seisa trat aber routinierter und effizienter auf und nutzte kurz vor wie auch kurz nach der Pause zwei Chancen zur 3:0-Vorentscheidung. Das Heimteam schaffte keine Reaktion mehr und musste sogar noch das 0:4 hinnehmen. Ein unter dem Strich verdienter Sieg von Seisa. *sb*

### Plasselb - Düdingen II 3:1 (1:1)

Tore: 6. R. Cipri 0:1. 43. J. Egger 1:1. 54. R. Neuhaus 2:1. 65. S. Kolly 3:1.

Mit einem 3:1-Sieg gegen Düdingen verabschiedete sich Plasselb definitiv aus dem Abstiegskampf. Die Sense-Oberländer liessen sich dabei auch nicht vom frühen 0:1-Rückstand aus der Ruhe bringen. *fm*

### Die Tabelle der 3. Liga

	20	14	2	4	38:10	44
1. Böisingen	20	13	4	3	54:26	43
2. Seisa 08	20	12	2	6	43:26	38
3. Gurmels	20	9	3	8	39:35	30
4. Düdingen II	20	8	5	7	25:28	29
5. Plasselb	20	6	8	6	32:35	26
6. Cressier	20	8	2	10	28:34	26
7. Alterswil	20	7	3	10	28:39	24
8. Kerzers II	20	6	5	9	38:35	23
9. Ueberstorff II	20	6	4	10	29:40	22
10. Tafers	20	3	2	15	26:52	11
11. Giffers-Tentl.	20	3	2	15	26:52	11
12. Wünnewil-Fl.	20	3	2	15	26:52	11

### Express

### Magnitogorsk am Spengler Cup

**EISHOCKEY** Die Organisatoren des Spengler Cups verpflichteten für die kommende Austragung Metallurg Magnitogorsk. Die russische Mannschaft gehörte in den letzten Jahren in der KHL zu den absoluten Topteams. Erstmals am Spengler Cup dabei sind der tschechische Champions-League-Halbfinalist Ocelari Trinec, KalPa Kuopio aus Finnland und die Ice Tigers Nürnberg. Bereits gesetzt waren Titelverteidiger Team Canada und Gastgeber Davos. *sda*

Reklame

Freiburg Olympic vs. Lions de Genève oder Lugano Tigers

Die «Freiburger Nachrichten» offerieren ihren Leserinnen und Lesern zu diesem Spiel 10 Eintrittskarten. Senden Sie eine SMS mit FN OLYMP «Ihrem Namen» «Ihrer Adresse» an die Nr. 939 (Fr. 1.–/SMS) oder dieses Inserat innert 24 Stunden mit Ihrem Namen und genauer Adresse versehen an: Freiburg Nachrichten, Marketing und Leserservice, Bahnhofplatz 5, 1701 Freiburg, oder an die Filiale Murten, Irisweg 12, 3280 Murten.